

Niederschrift

Besprechung wegen der Umgehungsstraße Gremsdorf am Mittwoch, 06. November 2002 im Rathaus in Gremsdorf

Teilnehmer:

Straßenbauamt: Herr Ldt. Baudirektor Max Sirch (Amtsleiter)

Landratsamt: Herr Friedrich Geyer (Tiefbauabteilung) als Vertreter des Landrates

Gemeinde: Herr Bürgermeister Waldemar Kleetz
Herr 2. Bürgermeister Norbert Walter
Herr Georg Ruß (Gemeinderatsmitglied)

**Verwaltungs-
Gemeinschaft:** Herr Tröppner (Geschäftsstellenleiter)

Bürgerinitiative: Herr Markus Franke
Herr Manfred Köberlein
Herr Dietmar Knoll
Herr Markus Bayer

Bürgermeister Waldemar Kleetz gibt eine Einleitung zu dem brisanten Thema und zeigt den derzeitigen Stand der Angelegenheit auf. Die Bürgerinitiative hat dem Gemeinderat in einer öffentlichen Sitzung eine Eingabe vorgelegt. Diese wurde vom Gemeinderat per Beschluss einmütig begrüßt und unterstützt.

Herr Markus Franke, als Vertreter der Bürgerinitiative informiert über den Grund der Aktivitäten. Der Verkehr ist in den letzten Jahren dramatisch gestiegen. Die Bewohner in der Hauptstraße sind durch den Verkehr belastigt und in der Wohnqualität erheblich eingeschränkt. Der Verkehr führt bei vielen Familien direkt am Wohn- bzw. Schlafzimmer vorbei. Auch legt er das Ergebnis einer Verkehrszählung vor, die in den letzten Wochen stattgefunden hat, bei der ca. 14.000 Fahrzeuge gezählt wurden. Er weist auch auf andere Umgehungen hin (Diespek, etc.) die in der letzten Zeit verwirklicht wurden

Ldt. Baudirektor Max Sirch weist darauf hin, dass die Maßnahme erst im Bundesverkehrswegeplan beschlossen werden muss. Dabei werden auch die Prioritäten der verschiedenen Maßnahmen festgestellt. Antrag hierfür ist bereits gestellt. Nach dem derzeitigen Planungsstand ist zu erwarten, dass dieser Mitte bis Ende des kommenden Jahres vom Bundestag verabschiedet werden wird.

Er weist auch darauf hin, dass die geplante Umgehung Höchststadt (B 505 zur B 470) für ihn wichtiger ist, da sie eine größere Entlastung bringen wird. Sie steht seiner Meinung nach vor dem Projekt der Umgehung Gremsdorf. Weiterhin stellt er fest, dass in Gremsdorf eine starke Belastung gegeben ist, die Gemeinde jedoch im Vergleich zu anderen Gemeinden im Großraum Nürnberg noch relativ gut dasteht. Hier ist keine unverhältnismäßige Belastung gegenüber anderer Bundesstraßen gegeben.

Informiert wird von ihm auch über das System der amtlich durchgeführten Verkehrszählung. Die letzte Verkehrszählung hat für Gremsdorf 9.539 Fahrzeuge ergeben. Dabei werden an verschiedenen einzelnen Tagen gezählt (Sonntag, Feiertag, Freitage, etc.) und die Ergebnisse hochgerechnet.

Seiner Meinung nach ist die geplante Südumgehung auch problematisch, da sie an einem Vogelschutzgebiet und FFH-Gebiet vorbeiführt. Deswegen sollte bei einer näheren Planung auch die Nordumgehung mit in Erwägung gezogen und untersucht werden. Dabei spielt der Kosten/Nutzen-Faktor eine erhebliche Rolle. In diesem Zusammenhang hat die geplante Umgehung Höchststadt (B 505) eine höhere Priorität.

Bürgermeister Gerald Brehm führt aus, dass aus seiner Sicht die Nordumgehung vorstellbar ist. Derzeit legt jedoch Höchststadt großen Wert auf den Ausbau der „Schönwetterstrasse“ zur Erschließung des Gewerbegebietes Höchststadt. Er unterstützt jedoch auch die Anliegen der Gemeinde Gremsdorf.

In der anschließenden weiteren Diskussion wurde von Herrn Sirch ein Rückbau der OD Gremsdorf nach Fertigstellung der Umgehung Höchststadt angesprochen.

Festgestellt wurde auch, dass derzeit geplant ist, die A 3 von Frankfurt kommend bis Würzburg dreispurig auszubauen. Wenn der dreispurige Ausbau bis nach Tennenlohe weitergeführt werden würde, gäbe dies auch eine merkliche Entlastung.

Das Ergebnis dieser Besprechung war, dass vor weiteren großen Aktivitäten erst das Ergebnis des Bundesverkehrswegeplanes abgewartet werden müsste. Bis dahin sollten jedoch die Politiker und Entscheidungsträger weiter sensibilisiert werden. Vor allem die Bundespolitiker, die eventuell beim Bundesverkehrswegeplan beteiligt sein werden, sollen angesprochen und um Unterstützung gebeten werden.

Gremsdorf, 06.11. 2002

gez.

T r ö p p n e r